



Eine Fortbildungsreihe
für Berliner Lehrer_innen
08/2022 – 06/2023

**DEBATTIEREN AUF ENGLISCH ALS
ANSATZ FÜR MEHR DEMOKRATIE
UND TEILHABE AN DER
BERLINER SCHULE**

Nicht erst seit Erstarren der Verschwörungserzählungen und sog. Querdenker im Zuge der Coronapandemie ist deutlich, dass der gesellschaftliche Konsens über die Grundwerte, die unsere Demokratie tragen, nicht von allen Menschen geteilt wird. Rechtsextremes, völkisches und radikalreligiöses Gedankengut und Handeln findet eine besorgniserregende Verbreitung – im Internet und in der analogen Öffentlichkeit. Diese Tendenzen in allen Teilen der Gesellschaft spiegeln sich auch im Raum Schule.

Schule muss darauf reagieren und tut es auch: Nicht umsonst formuliert das Berliner Schulgesetz den demokratiefördernden Auftrag von Schule, Schüler:innen zu befähigen, „das staatliche und gesellschaftliche Leben auf der Grundlage der Demokratie (...) zu gestalten“ (§1 Berliner Schulgesetz), an allererster Stelle. In der Praxis bedeutet dies, dass die Schüler:innen im Politikunterricht, aber auch in vielen weiteren Fächern, u.A. dem Fremdsprachenunterricht, lernen, was Demokratie und demokratisches Handeln bedeuten.

Der Argumentations- und Urteilskompetenz von Schüler:innen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Zu kontroversen Themen einen Standpunkt entwickeln und für diesen eintreten zu können, ist eine Kernkompetenz, auf die nicht nur unsere Gesellschaft als Ganzes, sondern auch jede:r Heranwachsende für sich angewiesen ist. Gerade das Debattieren in der Lingua franca und Brückensprache Englisch erscheint in Zeiten zunehmender Globalisierung und Mehrsprachigkeit als wichtige Zukunftsressource und Voraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe, insbesondere in multikulturellen und vielsprachigen Metropolen wie Berlin.

Das Landesbüro Berlin der Friedrich-Ebert-Stiftung und die Humboldt-Universität zu Berlin bieten daher mit Unterstützung der

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie und der Freien Universität Berlin ein Qualifizierungsangebot für Berliner Lehrkräfte im englischsprachigen Debattieren an, das auf die Stärkung der Demokratiekompetenz von Schüler:innen und der demokratischen Schulkultur insgesamt zielt.

Ausgehend vom Englischunterricht und basierend auf den Erfahrungen eines bereits bestehenden Netzwerks an Berliner Debaterschulen, soll die Methode Debating in diesem Projekt in fächer- und schulübergreifenden Teams für weitere Lernsettings fruchtbar im Sinne einer demokratischen Schulentwicklung gemacht werden.

Zielgruppe der Qualifizierungsreihe sind Englisch(-sprechende)-Lehrer:innen an Berliner Schulen, insbesondere Lehrkräfte der Integrierten Sekundarschulen.

In insgesamt sieben On- und Offline-Veranstaltungen qualifizieren sich die Teilnehmer:innen praxisnah und unter Anleitung von ausgewiesenen Expert:innen in der Vermittlung der Methode Debating und entwickeln in professionellen Lerngemeinschaften Unterrichtsreihen für ihr spezifisches Schulsetting. Im Anschluss an die Qualifizierungsreihe können die konkreten Vorhaben mit Unterstützung des so entstandenen Netzwerks sowie externer Coaches in der Praxis erprobt werden. Zudem werden Wege ausgetestet, Debating als demokratieförderndes Element nachhaltig in der jeweiligen Schulstruktur wirken zu lassen.

Plätze sind begrenzt, Anmeldung erforderlich. Die als Fortbildung anerkannte Seminarreihe setzt die regelmäßige Teilnahme an den Seminaren voraus.

ANMELDUNG: www.fes.de/lnk/join-the-debate-anmeldung



Themen und Termine

30. August 2022

15.30 – 17.00 Uhr

Kick-Off (Präsenz)

ANMELDUNG:

www.fes.de/lnk/join-the-debate-anmeldung

6. September 2022

15.30 – 17.30 Uhr

Input (Online-Seminar)

Demokratiebildung/
Argumentationskompetenz

mit **Prof. Sabine Achour** (FU Berlin)

Dr. David Lanius

(DebateLab Karlsruhe)

13. Oktober 2022

14.00 – 18.00 Uhr

Workshop (Präsenz)

World Schools Debate/
Case building/Regeln/
Herausforderungen für SuS

mit **Jens Fischer** (Debate Consult)

6. Dezember 2022

15.30 – 17.00 Uhr

Input (Online-Seminar)

Debating aus Sicht der
Fachdidaktik Englisch

mit **Prof. Wolfgang Hallet**

(Uni Gießen)

16. Februar 2023

14.00 – 18.00 Uhr

Workshop (Präsenz)

Auswertung/ Bewertung/ Reflexion/
Feedback

mit **Chris Sanchez** (DSG Stuttgart)

16. März 2023

15.30 – 17.00 Uhr

Input (Online-Seminar)

Debating und neue Prüfungs-/
Leistungsformate

mit **Prof. Silvia Beutel**

(TU Dortmund)

8. Juni 2023

15.30 – 18.00 Uhr

Workshop
(Präsenz)

Gemeinsame Planung von
Unterrichtsreihen in professionellen
Lerngemeinschaften

VERANSTALTUNGSORT:

Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

Hiroshimastr. 17 (Haus 1) • 10785 Berlin

VERANTWORTLICH:

Dr. Nora Langenbacher, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Berlin

Martina Kaltenbacher, Studiendirektorin i. R.

Dr. Katrin Schultze, Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Martin Brendebach, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und
Familie Berlin

Prof. Dr. Sabine Achour, Freie Universität Berlin

ORGANISATION:

Igor Brezovski, Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Berlin

E-Mail: Igor.Brezovski@fes.de • Tel. 030 26935 7364

GESTALTUNG: Typografie/im/Kontext

FOTO: Picture Alliance

ANMELDUNG: www.fes.de/lnk/join-the-debate-anmeldung

Mit der Anmeldung wird der Friedrich-Ebert-Stiftung die Erlaubnis erteilt, während der Veranstaltung Foto- und Filmaufnahmen zu machen und diese für die Öffentlichkeitsarbeit, die Bewerbung eigener Angebote und zur Dokumentation in analoger und digitaler Form zu verwenden. Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist berechtigt, ihre Nutzungsrechte ohne Zustimmung ganz oder teilweise Dritten einzuräumen bzw. an diese zu übertragen.

WEITERE PROJEKTINFOS: <https://join-the-debate.info>

**LOTTO STIFTUNG
BERLIN**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Berlin